

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

191 (15.7.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 191.

Montag den 15. Juli

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 5560. Das Großb. badische Lotterie-Anlehen von 5 Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

Die zweite Serienzuehung zur 14. Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens vom Jahr 1840 gegen 50 fl. Loose wird planmäßig

Donnerstag den 1. August 1850, Nachmittags 3 Uhr,
im landständischen Gebäude dahier vorgenommen werden.

Karlsruhe den 15. Juli 1850.

Großherzogliche Amortisationskassa.

Die Mitglieder des großen Ausschusses werden andurch zu einer Sitzung auf

Freitag den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathhaussaal eingeladen mit dem Bemerken, daß die Tagesordnung folgende Gegenstände umfaßt:

- 1) Die Bewilligung eines Zuschusses zum Bau eines chemischen Laboratoriums und respektive zum Ausbau der polytechnischen Schule betreffend.
- 2) Die Ersatzwahl des verstorbenen Raminsegermeisters Bauz, als Mitglied des Gemeinderathes.
- 3) Die Ersatzwahl für denselben als Mitglied des Verwaltungsraths des Waisenhauses.

Bei etwaigen dringenden Verhinderungsgründen wolle uns das Nichterscheinen vorher schriftlich angezeigt werden.

Der Vortrag zu 1 der Tagesordnung liegt bis zum Tage der Sitzung während den Geschäftsstunden auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 12. Juli 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Gegen Schreinermeister Franz Anton Leuz von hier ist Saut erkannt, und Tagfahrt zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 2. August 1850, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 3. Juli 1850.

Großb. Stadtamt.

Weber.

Eigler a. J.

(2) [Vorladung.] Vom k. k. Bezirksgerichte Saalfelden wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei unterm 20. Mai 1850 Joseph Schell,

Schuhmachergesell aus Lambach, wegen 30jähriger Abwesenheit und unbekanntem Aufenthalt für bürgerlich tod erklärt worden.

Ueber Ansuchen des gerichtlich aufgestellten Verlass-Curators, Herrn Joseph Thalmayr, Bewalter in Saalfelden, werden nun alle Jene, welche als Erben, Legatäre oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtstitel auf diese Verlassenschaft einen Anspruch zu haben glauben, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre und sechs Wochen diese ihre Ansprüche selbst oder durch einen Bevollmächtigten hierorts anzubringen und ihre Rechte legal nachzuweisen, als widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben und die Verlassenschaft nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

Weiter wird zur Kenntniß gebracht, daß Sebastian Schell als k. k. österr. Zollcolletant anno 1820 zu Mittersill, im Kronlande Salzburg, und Franziska Schell, geb. Reumann, anno 1832 gestorben, und Ersterer in Pfullendorf und Letztere in Billingen, Großherzogthums Baden, geboren waren.

k. k. Bezirksgericht Saalfelden,

am 2. Juli 1850.

Zahret, Bezirksrichter.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Haus-, Garten- und Keller-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Saut

masse des wegen politischer Vergehen flüchtigen Bierbrauers Peter Müller dahier sein zweistöckiges zum Betrieb der Bierbrauerei eingerichtetes Wohnhaus, Zähringerstraße Nr. 68, neben Schneider Bronn und Bäckermeister Geisendörfer dahier gelegen, mit allen Zugehörden und taxirt zu 12,000 fl. und ein Garten vor dem Mühlburgerthor mit dem darauf stehenden Kellereigebäude, taxirt zu 7,000 fl.

Montag den 15. August d. J.,

Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr erlöst wird.

Karlsruhe den 4. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Hausversteigerung.] Die Erben der Sattler Karl Schmidt Wittwe dahier lassen der Theilung wegen Freitag den 19. d. M., Morgens zwischen 10 bis 12 Uhr, das zweistöckige Wohnhaus der Erblasserin, äußerer Zirkel Nr. 10, mit allen Zugehörden, neben Weinhändler Julius Homburger und General von Freydorf, taxirt zu 18,000 fl., im Hause selbst einer nochmaligen dritten und letzten Versteigerung mit dem Bemerkten aussetzen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erlöst wird.

Die nähern Bedingungen können indessen bei Herrn Notar Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, eingesehen werden.

Karlsruhe den 9. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Hünte.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 24 ist im Hintergebäude für eine einzelne Person oder kleine stille Familie ein Logis von 2 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Akademiestraße Nr. 20 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, einem Mansardenzimmer, Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf Verlangen auch Antheil am Garten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7 (Marktplatz) sind zwei Zimmer mit Möbel, vornenheraus, alsbald oder auf den 1. August zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) sind bis 1. August zwei schön möblirte Zimmer, wovon das eine sogleich bezogen und Kost dazu gegeben werden kann, im 3. Stock zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 24, im zweiten Stock, sind ein oder zwei auf die Straße gehende möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Langestraße Nr. 27 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst Speicher, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof etc., ganz oder einzeln, auf

23. Juli bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres nebenan, Nr. 15, im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 87 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, einem heizbaren Mansardenzimmer und Kammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschhaus, 2 gewölbten Kellern, und kann auf den 23sten Juli oder 23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen im Hinterhaus.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist der 3. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Speicherkammern und Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten und das Nähere bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 58, nahe am Marktplatz, ist der 2. Stock mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, 2 Garderoben, Küche nebst übrigen Erfordernissen, zu vermieten und auf den 23. Juli oder Oktober zu beziehen. Näheres im untern oder dritten Stock zu erfragen.

In der Mitte der Stadt, auf der Sommerseite, ist ein Logis von 8 bis 10 Zimmern, Küche, Speicher, Keller etc. auf den 23. Juli oder Oktober d. J. zu vermieten;

ferner sind zwei Wohnungen in einem Hintergebäude von 4 und 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller etc., wovon das eine die Aussicht nach einem Garten hat, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Näheres ist Langestraße Nr. 48 bei Löw Homburger und Söhne zu erfragen.

In der Mitte der Stadt ist der 3. Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist im Hintergebäude ein kleineres Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 21 im zweiten Stock.

(3) J. B. Nr. 32. [Wohnungsvermietung.] Zwei Wohnungen, beide im 2. Stock, die eine von 7 Zimmern, Keller, Küche, Holzstall, 1 verrohrte Speicherkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschhaus, die andere von 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, verrohrter Speicherkammer, gemeinschaftlicher Trockenspeicher und Waschhaus, sind bis den 23. Oktober einzeln oder im Ganzen zu vermieten, und würden sich auch für eine Kanzlei eignen. Näheres auf dem Kommissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

In der Erbprinzenstraße Nr. 14 ist ein gewölbter Keller zu vermieten und kann sogleich oder bis 23. Juli benützt werden. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 16 im untern Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle. Zu erfragen im Wienerhof.

Während der Versteigerung im Eduard Höber'schen Lokale blieben 5 verschiedene Taschen-

tücher liegen, welche daselbst in Empfang genommen werden können.

Privat-Bekanntmachungen.

Während meines Aufenthaltes in Baden werde ich jeden Sonntag Abend hieher kommen und Montag und Dienstag in meiner Wohnung, Amalienstraße Nr. 17, zu sprechen sein. Karlsruhe den 3. Juni 1850.

C. Loudet, Hofzahnarzt.

Alles unbefugte Fischen und Angeln in der Alb von der Eisenbahn bis an die Mühlburger Brücke ist bei 5 fl. Strafe verboten. Erlaubniß kann ertheilt werden bei Bernhard Braun, ledig, in Beiertheim.

Papier de Bengale.

Dieses Papier ersetzt alles andere Blau, welches bisher von den Wascherinnen u. benützt worden ist, und zeichnet sich aufs Vortheilhafteste durch Schönheit, Bequemlichkeit und verhältnißmäßige Wohlfeilheit aus.

Ein kleines Stückchen in der Größe von einem Gulden in einem Schoppenglas reinem Wasser, zwischen den Fingern gerieben, stellt das schönste Blau dar, rein und ohne allen Saß, wodurch die Wäsche vollkommen rein und schön wird; ich erlaube mir daher, dasselbe zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haagel.

In der Blumenstraße Nr. 7 werden rein gehaltene Oberländer Weine zu 10, 12, 15, 18, 20 kr. und höhern Preisen im gesetzlichen Quantum gegen baare Zahlung verkauft, und werden jeden Abend nach 5 Uhr Proben abgegeben.

Akademiestraße Nr. 22 wird guter Fruchtbranntwein, die Maas zu 16 kr., bestes Zwetschgenwasser, die Maas zu 36 kr., und altes oberländer Thalkirschenwasser, der große Krug zu 36 kr., abgegeben.

In der Essigfabrik, Kronenstraße Nr. 5, ist frische Essighefe zu haben.

Großh. Badische 50 fl. Loose, deren Ziehung am 1. August stattfindet, werden billigst verkauft bei

K. A. Levis,
neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Todesanzeige.

Heute Mittag halb 2 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen und schweren Leiden der Großh. badische Generalmajor Freiherr August v. Holle. Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe den 13. Juli 1850.

Die Hinterbliebenen.

Freiwillige Feuerwehr.

Unter Bezug auf die Veröffentlichung vom 15. v. M., wornach die diesjährige Generalversammlung

Montag den 22. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im großen Rathhaussaale abgehalten wird, machen wir weiter bekannt, daß die Mitglieder des Corps dabei in der Feuerwehrdienstkleidung erscheinen. — Zugleich wird bemerkt, daß die geprüfte erste Jahresrechnung von morgen an, 8 Tage lang, jeden Abend von 6—8 Uhr, in der Lesegesellschaft zur Einsicht aufgelegt ist.

Karlsruhe den 10. Juli 1850.

Der Verwaltungsrath.

Scharfschützen-Corps.

Heute den 15. d. M. rückt das Scharfschützen-Corps zu einer Exerzierübung aus.

Die Scharfschützen versammeln sich hierzu Abends präcis 6 Uhr in vollständiger Ausrüstung (mit Käpi) in der 3. Allee vor dem Ludwigsthor.

Der Bannerführer ad interim.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 33 vom 13. Juli 1850 enthält:

(Schluß von Seite 996)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Post- und Eisenbahnerpedition Bühl betr. Die im Frühjahr 1850 vorgenommene Staatsprüfung in der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe betreffend.

Nach der im Frühjahr 1850 vorgenommenen Staatsprüfung in der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe haben Nachbenannte von der Sanitätskommission Lizenz erhalten, und zwar:

A. Zur Ausübung der innern Heilkunde:

Gerlach, Ludwig, von Mannheim, Schmidt, Peter, von Püfingen, Feyerlin, Friedrich, Wundarzt von Konstanz, Guttentberg, Gustav, Wundarzt von Püfingen, Fritsch, Karl Eugen, Wundarzt von Radolfzell, in Freiburg, Schinzinger, Albert, Wund- und Hebarzt von Freiburg, Braun, August, Wundarzt von Waldkirch, Guiffon, Wilhelm, Wund- und Hebarzt von Freiburg, Ziegler, Adolph, Wund- und Hebarzt von Mannheim, in Freiburg.

B. Zur Ausübung der Chirurgie:

Stizenberger, Ernst, von Konstanz, Kaiser, August, von Staufen, Schmidt, Peter, von Püfingen, Gerlach, Ludwig, von Mannheim, Solwey, Friedrich, von Karlsruhe, Bopp, Gustav, von Bruchsal.

C. Zur Ausübung der Geburtshülfe:

Gerlach, Ludwig, von Mannheim, Schmidt, Peter, von Püfingen, Fritsch, Karl Eugen, Wundarzt von Radolfzell, in Freiburg, Guttentberg, Gustav, Wundarzt von Püfingen, Feyerlin, Friedrich, Wundarzt von Konstanz, Amann, Adolph, praktischer Arzt und Wundarzt von Freiburg, Bärkel, Friedrich, praktischer Arzt und Wundarzt von Kehl, in Lichtenau, Bopp, Gustav von Bruchsal, Solwey, Friedrich, von Karlsruhe.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Im Sommerhalbjahr 1850 studiren:

a. Auf der Universität Heidelberg:

	Badener. Nichtbadener. Zusammen.		
1. Theologen, immatriculirte und Seminaristen	32	5	37
2. Juristen	63	257	320
3. Mediziner, Chirurgen und Pharmazeuten	41	61	102
4. Kameralisten	24	8	32
5. Philosophen und Philologen	20	11	31
Summe	180	342	522

Außerdem besuchten die akademischen Vorlesungen noch:			
Personen reiferen Alters	3	5	8
Konditionirende Chirurgen und Pharmazeuten	6	7	13
Gesamtzahl	189	334	543
b. Auf der Universität Freiburg:			
1. Theologen	102	49	151
2. Juristen	51	6	57
3. Mediziner, Pharmazeuten und höhere Chirurgen	62	13	75
4. Kameralisten, Philosophen und Philologen	17	22	39
Summe	232	90	322
Dazu kommen noch:			
Niedere Chirurgen	—	—	16
Sonstige Hospitanten	—	—	30
Gesamtzahl	—	—	368

Das Ergebnis der letzten Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfach betreffend.

Der Berg- und Hüttenkandidat Karl Polzmann von Karlsruhe wurde unterm heutigen nach vorschriftsmäßig erstandener Prüfung unter die Zahl der Berg- und Hüttenpraktikanten aufgenommen.

Liste der zu dem Lotterieleben der großherzogl. Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 von 14 Millionen Gulden gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der achtzehnten Ziehung unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer am 23. Juni 1850 gezogen wurden.

Dienstleistungen.

Todesfälle.

Gestorbene sind:

am 9. Juni d. J. der pensionirte Revisor Gerwig dahier; am 11. Juni d. J. der pensionirte Stadtmagistratsrevisor Leers in Mannheim; am 30. Juni d. J. der Vorsteher der Zucht- und Arbeitshausverwaltung Bruchsal, Franz Speigler von Ettlingen.

Dampf-Schiffahrt

für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.



Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach **Köln, Düsseldorf.**
 Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach **Rotterdam,**
 und zwar:
 Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach **London.**
 Nach **Mainz** um 6 Uhr Abends.
 Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.
 Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
 v. Kleudgen. vdt. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Nis, Amtschirurg v. Lörrach. Dr. v. Velli mit Fam. v. Pforzheim. Dr. Kbinhardt, Kfm. von Düsseldorf. Dr. Leonhart, Part. v. Weinheim. Dr. Nädler, Pfarrer v. Wettlau. Dr. Lendenberg, Kfm. v. Duisburg. Dr. Schimb, Part. v. Lyon.

Englischer Hof. Dr. Partridge, Kent. a. England. Dr. Stoope und Dr. Stoenen, Kent. daher. Herr von Bozzi, Kent. m. Gat. v. Triest. Dr. van der Grelten m. Gat. u. Bed. a. Holland. Dr. Glace, Gutsbesitzer m. Bed. v. Arzheim. Dr. Röll, Part. v. Mannheim. Dr. Garby Part. m. Gat. v. Aachen. Dr. Clever, Part. v. Frankfurt. Weiss v. Köln.

Erbprinzen. Herr Morley, Kent. m. Fam. u. Bed. a. England. Dr. Stof, Fabrik. m. Gat. v. Aachen. Dr. v. Berner, Gutsbesitzer, m. Frau v. Posen. Dr. Hüllner, Kfm. v. Ludwigsburg. Dr. Marquis v. Thomery m. Fam. u. Bed. v. Bordeaux. Dr. v. St. Marcell m. Bed. von Paris. Dr. Delapalud, Advokat, m. Gat. v. Genf. Dr. Laveno, Fabrik. v. Turin. Dr. Fronelli, Ingenieur m. Gat. v. Mailand. Dr. Stevens, Kent. v. New-York. Dr. von Kutzig, Gutsbesitzer v. Leipzig.

Geist. Dr. Weiss, Kfm. v. Mannheim. Dr. Müller, Lehrer von Münzesheim. Dr. Reiffer, Müllermeister v. Zwingenberg. Dr. Simon, Part. v. Zweibrücken.

Goldener Adler. Dr. Rath, Lehrer v. Eberbach. Dr. Pippig, Lehrer v. Bodenan. Dr. Wendeln, Kfm. v. Bergzabern. Dr. Stetter, Lehrer v. Freiburg. Dr. Brecht, Müllermeister v. Baihingen.

Goldener Karpfen. Herr Peter, Pdm. von Straß-

burg. Dr. Stemmler, Part. v. Baden. Dr. Senn, Bürgermeister v. Reich. Dr. Brummer, Bürgermeister v. Oberhofen. **Goldenes Kreuz.** Herr Haag, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Wolff, Kent. v. Mühlhausen. Dr. Frostdorf, Kent. v. Darmstadt. Dr. Cornely, Kent. v. London.

Goldener Ochse. Herr Wormser, Kfm. v. Mannheim. Dr. Renzland, Part. v. Paris. Dr. Baron v. Pinzendorf, Kent. v. Thaur. Mad. Pfizner m. Tochter von Heilbronn. Dr. Jais, Kfm. v. Mainz.

Goldenes Schiff. Dr. Löb, Pdm. v. Malsh. Herr Wolf, Pdm. v. Mühlheim.

Ritter. Dr. Külle, Kfm. v. Ulm. Dr. Arndt, Kfm. v. Sulda. Dr. Ponslauer, Propt. v. Straßburg. Dr. Aico, Sportelertrahent v. Lörrach. Dr. Sambo v. Göglingen. Dr. Gram, Oberleut. v. Baden. Dr. Kiner, Lieut. v. Rastadt. Dr. Korer, Oberleut. v. Mannheim.

Schwan. Hr. Stein v. Mainz. Dr. Spbilsky, Lieut. v. Kassel. Dr. Maier Pdm. v. Waldbach.

Stadt Pforzheim. Herr Walter, Kfm. v. Steinsfurt. Dr. Mangold, Kfm. v. Schwegingen. Dr. Ritter, Pdm. v. Rohrbach.

Wiener Hof. Dr. Gumbel, Pdm. v. Eckhofen.

Wilder Mann. Dr. Fisch, Kommissionär v. Perzheim.

In Privathäusern.

Bei Kanzleirath Wieland: Dr. v. Planig v. Stuttgart.
 — Bei Registrator Stul: Dr. Thurn, Rathschrb. v. Rispheim.
 — Bei Kfm. Niempy: Hr. Bösch u. Hr. Quindot v. Straßburg.
 — Bei Diurnist Bauer: Dr. Dr. Steinlein, Wittve m. Fam. v. Frankfurt.
 — Bei Hofrath Kühlenhal: Dr. Hauptamtsverwilt. Schweyler m. Gat. v. Albrecht.
 — Bei Kanzleigehülfe Hartmann: Dr. Buchhalt. Born v. Pfeddenbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.